

1.Klasse Englisch

Beitrag von „Elternschreck“ vom 16. März 2012 16:09

Zitat Mara :

Zitat

Es ging hier um fachliche Fragen zum Englischunterricht und da frage ich mich ernsthaft, warum jemand darauf antwortet, der weder Englisch als Fach hat noch GrundschullehrerIn ist.

Vielleicht, weil wir als Sek1/Sek2 -Lehrer uns doch sehr gut in die Grundschulproblematik eindenken können ? !

Zitat

Ich meine, ich schreib doch auch nicht im Sek1/2 Forenteil zum Thema Chemie oder Musik.

Warum eigentlich nicht ? Ich fände es fruchtbar und anregend, Ideen aus einem etwas anderen Blickwinkel zu bekommen. Lehrer sind wir hier doch alle.

Zitat alem2 :

Zitat

In Parnterarbeiten sprechen viele gar nicht die Wörter (momentan Farben) auf Englisch, quatschen und machen etwas anderes, sagen, sie hätten nun keine Lust mehr.

Die Frage, ob die Kinder psychisch in der Lage sind, bei Partnerarbeit effektiv zu arbeiten. Ich würde hier deutlich lehrerzentrierter vorgehen und die Kinder fixieren und fachlich "löchern".

Zitat

Bei Wortschatzeinführungen mit picture cards träumen sich viele weg.... Wenn ich sage "Open your book and listen..." machen einige ihr Buch gar nicht auf, andere hören der CD gar nicht zu, sondern blättern, nur wenige gucken sich begleitend zur CD die Bilder an. Dabei verwende ich die Phrase häufig. Natürlich gehe ich herum, versuche die Kinder durch Gestiken, Mimik... wieder zurück auf das Thema

zu holen. Aber ich kann gar nicht Hände genug haben. Und die ersten sind dann schon wieder woanders.

Alles anzeigen

Ich würde diesen ganzen Methodenzirkus lassen und mit den Kindern stringent die Lektionen der Fibel besprechen, sie auf die Aufgaben vorbereiten und sie in konzentrierter Stillarbeit machen lassen.-Es muss dabei leise sein!

Zitat

Ich habe versucht zu variieren, indem ich mal etwas im Sitzkreis mache, dann vielleicht mal in der Kinoreihe, dann wieder in der Sitzordnung. Es dauert aber immer ewig, bis die Kinder dann so sitzen, da die Klassenleitung so etwas nie durchführt. Auf Englisch verstehen sie die Anweisungen schon mal gar nicht.

Zu viel Aktionismus und Unruhe. Die Kinder nehmen ein einziges mal ihren festen Platz ein und basta !

Zitat

Wenn ich reinkomme, bin ich erstmal 5 Minuten damit beschäftigt, die Kinder anzuleiten, dass sie ihr Frühstück wegräumen, die Bücher rausholen und sich alle hinsetzen.

Das ist ein absolutes No-Go und geht gar nicht ! Hier muss man den Anfängen wehren und ohne Sentimentalität Grenzen setzen und hart durchgreifen. Die Schüler müssen dabei eine energische und starke Lehrerin spüren, mit der nicht zu spaßen ist, wenn sie selbstverständliche Regeln nicht einhalten. Bei unfruchtbarem Verhalten einiger Schätzchen würde ich den Eltern gehörig Stress und Druck machen.-Ein guter, disziplinierter und effektiver Unterricht muss durchgesetzt werden, damit die Schüler von ihm profitieren.

Summa summarum denke ich, dass die TE hier in ihrem Thread kein spezifisches Problem des Faches Englisch an Grundschulen beschrieben hat. Das Problem liegt hier im allgemeinen Leistungsunwillen und Disziplinlosigkeit der Schüler. Ist einmal die Disziplin richtig hergestellt, läuft der Laden, wenn nicht, bleibt jeder Unterricht, sei er noch so aufwändig vorbereitet, umsonst.-Ich fände das als Lehrer sehr frustrierend und würde so nicht arbeiten wollen.

Ich würde mir wünschen, dass das Thema Disziplin und (nicht herunternivellierte) Leistungsanforderung an unseren Grundschulen wieder eine deutlichere Priorität erfahren würde. 😎